

Friederike wütet im Kreis Unna

Sturmsplitter

■ **Unna:** Am Ostring ist die provisorische Ampelanlage umgestürzt, die dort derzeit eigentlich den Verkehr regeln soll. Die Feuerwehr konnte die Masten aber rasch von der Fahrbahn räumen.



■ **Fröndenberg:** Ein Lkw-Gespann ist von der B233 geweht worden. Der Anhänger ist nach rechts auf einen Zaun gekippt. Verletzt wurde dabei glücklicherweise niemand.

■ **Holzwickede:** In der Ziegelstraße hat der Sturm mehrere Birken entwurzelt. Die Bäume stürzten auf ein danebengelegenes Wohnhaus und beschädigten das Vordach.



■ **Bergkamen:** Ein Baum beschädigt in Heil eine Wasserleitung, die Wasserversorgung ist für mehrere Stunden unterbrochen gewesen. Das Bild zeigt einen entwurzelt Baum an der Goekenheide in Weddinghofen.

■ **Kamen:** Eine Behelfsampel an der Kreuzung Dortmund Allee/Unnaer Straße kippt auf die Fahrbahn, wobei die zahlreichen Stromleitungen, mit denen die Ampeln verbunden sind, sich auf der Fahrbahn verteilen.



FOTOS: SMULKA, TASSIDIS, POTT, MILK (2)



Übel erwischt hat es die Bewohner dieses Hauses an der Görzlitzer Straße in Bergkamen. Das herabgewehrte Flachdach knickte den Glasunterstand vor dem Haus um, sodass es kein Herein- oder Herauskommen gab.

FOTO: MILK

KREIS UNNA. Mehr als 160 Einsätze hat die Polizei im Kreis Unna dem Sturmtief Friederike zu verdanken. Zwischenzeitlich waren sogar die Leitungen in der Leitstelle überlastet. Es kam zu 15 Verkehrsunfällen, drei Menschen wurden leicht verletzt. Schlimm erwischt hat es die Stadtkirche in Unna: Eine vier Meter hohe Sandsteinzinne brach ab und durchschlug das Vordach der Kirche.

Von Christoph Schmidt

Es war ein Szenario mit Ansage. Schon vor Tagen warnten die Behörden und der Wetterdienst vor dem Sturmtief, das mit orkanartigen Böen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 140 km/h auch über den Kreis Unna zu fegen drohte. Wie heftig ein Sturm zuschlagen kann, daran erinnern auch hier noch die Schneisen, die Kyrill vor genau elf Jahren in die Wälder der Region gerissen hat. Am Donnerstag war es Friederike, die den Einsatzkräften des Kreises alles abverlangte. Als der Wind im Vormittagsbereich immer weiter auffrischte, fielen die Bäume im Minutentakt, Dächer wurden abgedeckt, der Schaden ist enorm.

Es muss ein gewaltiger Schlag gewesen sein, als eine der Zinnen vom oberen Turmgang um kurz vor 12 Uhr mittags aus 45 Metern Höhe in das Vordach der Unnaer Stadtkirche eingeschlagen ist. Schon von außen ist das große Loch im Dach an der nordwestlichen Ecke der Kirche zu erkennen, größere Gesteinsbrocken sowie Dach- und Mauerteile liegen verstreut davor.

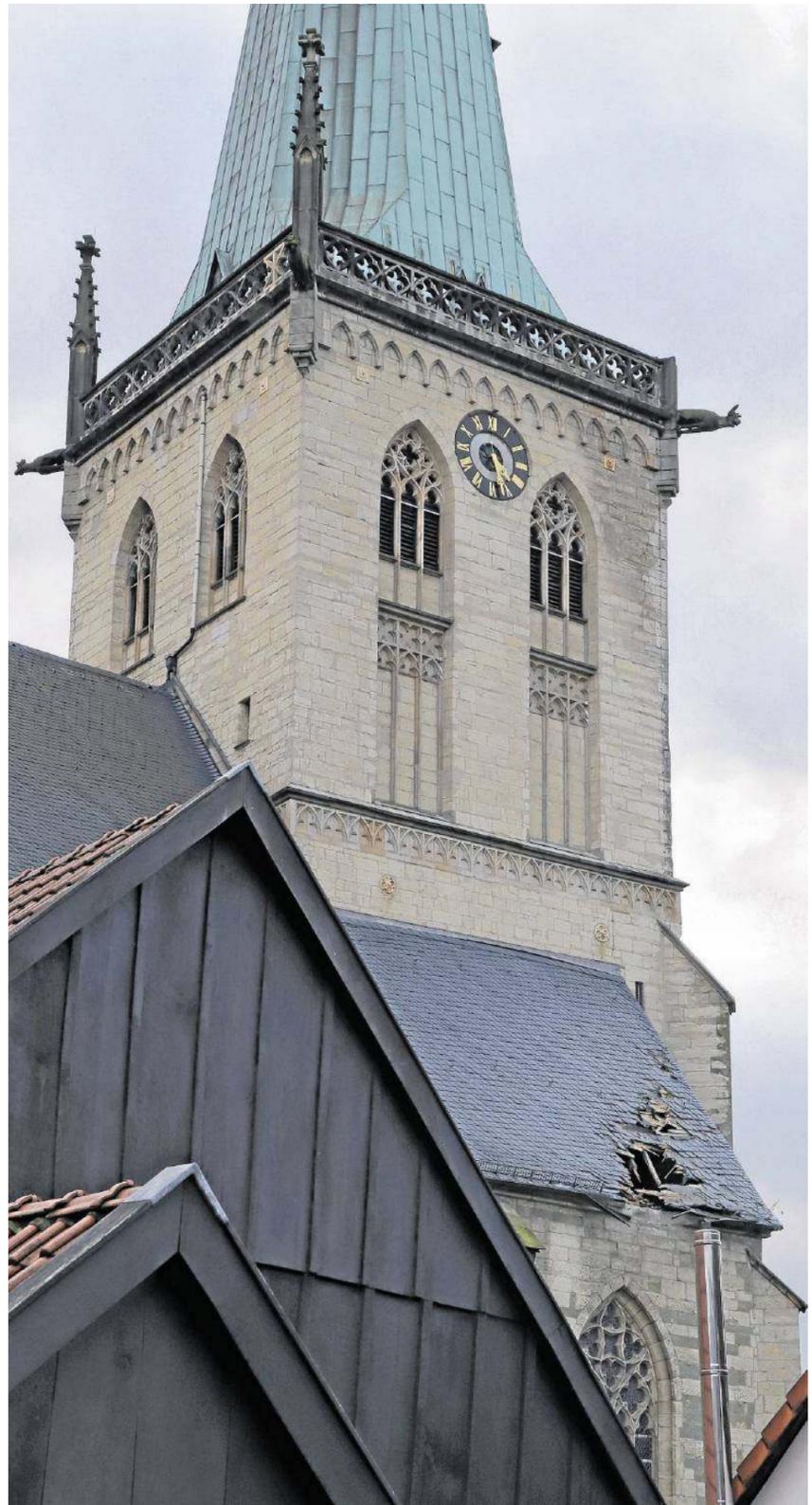
Fiale abgebrochen

Diakon Dietrich Schneider berichtet, dass er gerade ohnehin in der Nähe der Stadtkirche unterwegs gewesen sei, als er den Anruf bekam, der ihn aus allen Wolken fallen ließ. Eine vier Meter hohe sogenannte Fiale aus Sandstein ist durch den Sturm abgebrochen und hat das Dach des Vorbaus glatt durchschlagen. Glücklicherweise befand sich niemand in dem Gebäu-

de. Die Gemeinde hatte vorsorglich alle Veranstaltung an diesem Tag in Kirche und Gemeindehaus abgesagt. Sofort wurde der gesamte Platz rund um die Kirche gesperrt, an ein Betreten des Gebäudes war nicht zu denken – zu groß die Gefahr, dass sich weitere Teile lösen. „Nachdem der Sturm etwas abgeflaut war, haben wir unter größten Vorsichtsmaßnahmen gemeinsam mit dem Architekten einen Blick in das Gebäude gewagt, um das Ausmaß der Zerstörung einschätzen zu können“, sagt Diakon Schneider.

Enormer Schaden

Bei einer ersten Begehung am Nachmittag durch Kirchbaumeisterin Marion Geneé sowie die Architekten Christoph Schulte und Markus Ott, stellte sich bereits heraus, dass ein Kreuzgewölbe erheblich beschädigt wurde. Die Gemeinde habe daher beschlossen, die Kirche bis auf Weiteres geschlossen zu halten, so Schneider. Der Gottesdienst am Sonntag findet im Gemeindehaus statt. Am Freitag soll eine intensive Prüfung durch Statiker und Denkmalschützer Erkenntnisse über den Umfang des Schadens und die nötigen Reparaturarbeiten liefern. „Welche Schäden an der Abbruchstelle auf dem Turm entstanden sind und wie es zum Abbruch der Fiale kommen konnte, konnten wir noch nicht begutachten“, erklärt Schneider. Ein Betreten des Turmes war am Sturmtag nicht möglich. Da die Gefahr besteht, dass weitere Teile vom Dach fallen, wird der Platz um die Kirche bis auf Weiteres geräumig abgesichert.



Eine der oberen Fialen der Unnaer Stadtkirche ist durch den Sturm abgebrochen und auf das untere Vordach der Kirche gestürzt. Im Inneren hat es erhebliche Beschädigungen gegeben, der Platz vor der Kirche und das Gotteshaus selbst sind derzeit gesperrt.

FOTO: HENNES



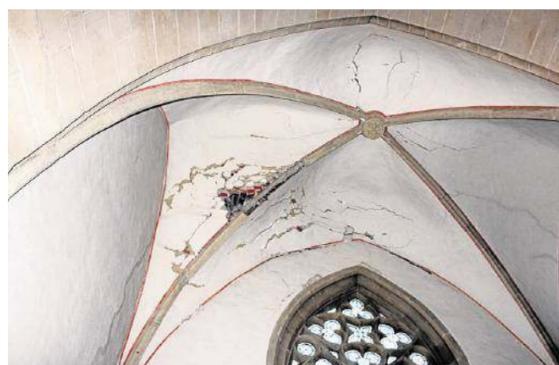
Ein Holzwickeder wurde leicht verletzt, als sein Pkw auf der Masener Straße von einem Baum getroffen wurde.

FOTO: NEUMANN



Das Pultdach dieses Mehrfamilienhauses am Eichengrund in Heeren konnte Friederike nicht standhalten.

FOTO: MILK



Auch im Inneren des Gewölbes der Stadtkirche ist großer Schaden entstanden, die Statik ist gefährdet

FOTO: EV. KIRCHE



Auch Verkehrsschilder wurden umgeknickt.

FOTO: NEUMANN



Die B1 war bis zum Abend in Teilen nicht befahrbar, einige Bäume drohten noch auf die Fahrbahn zu stürzen.

FOTO: NEUMANN



Auch die Zufahrtsstraßen zum Unnaer Verkehrsring waren zwischenzeitlich durch Bäume blockiert.

FOTO: NEUMANN



Tapfer trotzte die VKU dem Sturm, die Fahrer mussten aber streckenweise abenteuerlich ausweichen.

FOTO: NEUMANN



Auch das Dixie-Klo hatte keine Chance.

FOTO: NEUMANN